

Musikinstrumente: Interview mit Karl Danner – alle Kinder sind musikalisch

Karl Danner betreibt seit 25 Jahren in der Linzer Harrachstraße sein Musikhaus mit einer Meisterwerkstätte. Wir haben ihn dort zum Interview getroffen.

Heute wird vieles im Internet gekauft, die Konkurrenz sitzt also nicht nur ein paar Straßen weiter, sondern eigentlich auf der ganzen Welt. Welche Auswirkungen hat das für dein Geschäft?

Karl Danner: Für den Musikinstrumentenhandel vor Ort ist das natürlich nicht einfach. Es gibt auch immer weniger Musikgeschäfte, weil die Menschen oft meinen, dass im Internet alles viel günstiger ist – was ja gar nicht stimmt. Im WWW kannst du auch kein Instrument berühren, du kannst es nicht anspielen, nicht reparieren oder überprüfen lassen. Es zeigt sich vor allem auch, dass mit dem Verschwinden des Instrumentenhandels immer weniger Kinder überhaupt auf die Idee kommen, ein Musikinstrument zu erlernen – und das ist wirklich eine Katastrophe.

Dafür beschäftigen sich Kinder mit neuen Technologien, die schließlich auch die Kreativität fördern.

Karl Danner: Das mag sein, beim Spielen eines Musikinstruments geht es aber um wesentlich mehr als nur um Kreativität. Es gibt eine berühmte Langzeitstudie, die Prof. Dr. Bastian an hunderten Schülern in Berlin gemacht hat und die mit jeder neuen Untersuchung weiter bestätigt wird: Er meint: Alle Kinder sind musikalisch – und wenn sie regelmäßig Instrumentalunterricht bekommen, tun sie sich in der Schule – und in ihrem weiteren Leben – einfach wesentlich leichter: Sie sind bessere Schüler, lernen einfacher Fremdsprachen, sind besser in Mathematik und vor allem sind sie auch sozial wesentlich kompetenter als Kinder, die diese Möglichkeit nicht haben. **Weiß man auch, warum das so ist – oder ist es nicht einfach so, dass Kinder aus sozial gesicherten Familien eher ein Musikinstrument erlernen?**

Karl Danner: Nein, nein, das ist natürlich alles in den Untersuchungen berücksichtigt worden. Es ist einfach so, dass das Musizieren eine der komplexesten menschlichen Tätigkeiten überhaupt ist: Die Noten müssen gelesen werden, und – je nach Instrument – müssen Hände, Füße oder Lippen diese Informationen auf die Saiten, Tasten, auf Mundstücke, Ventile oder Grifflöcher übertragen.

Gleichzeitig muss darüber ‚nachgedacht werden, wie das jetzt grad eben geklungen



Karl Danner beim Interview in seinem Musikhaus in der Linzer Harrachstraße.

Foto: Christoph Stantejsky

hat – und ‚vorgedacht, was als nächstes kommt, wie es jetzt weiter geht. Bei keiner anderen Tätigkeit muss ein Mensch so viele gleichzeitige Entscheidungen über einen längeren Zeitraum treffen. Musizieren ist also ein ganz intensives Gehirntuning und so kein Wunder, wenn die Kinder dann mit anderen – vergleichsweise leichteren – Aufgaben keine Schwierigkeiten haben.

Also: Alle Kinder sollten ein Musikinstrument lernen.

Karl Danner: Meiner Meinung nach – und nach Meinung aller Fachleute: Ja.

Nun gibt es aber viele Familien, die sich das nicht leisten können, alleine der Unterricht kostet doch einiges ...

Karl Danner: Wir haben wirklich Glück, in Oberösterreich zu leben: Der Unterricht in den Musikschulen kostet hier für ein Kind weniger als 20,- Euro im Monat, für das Geschwisterlein weniger als 10,- Euro und für das dritte ist der Unterricht überhaupt gratis – außerdem kann auch um gänzliche Befreiung angesucht werden. Das ist also durchaus machbar – ein Nachhilfeunter-

richt in Mathe oder Englisch kommt bestimmt wesentlich teurer.

Und das Instrument selbst?

Karl Danner: Kinder brauchen wirklich gute, kindgerechte Instrumente – ohne dem gibt es auch keinen Erfolg, keine Freude, sondern nur Frust. Von der Geige vom Opa oder der Gitarre aus dem Supermarkt ist jedenfalls ganz dringend abzuraten.

Wir bieten deshalb gute Instrumente zum Mieten an – oft ist es ja auch nicht sicher, ob das Kind nach kurzer Zeit die Freude am Instrument verliert und lieber ein anderes erlernen will.

Und das kann nach ein paar Monaten zurückgegeben werden?

Karl Danner: Selbstverständlich. Stellt sich aber heraus, dass das Kind Freude daran hat und damit weiter spielen will, wird bei einem Kauf die Miete angerechnet. Es gibt auch andere Möglichkeiten – wir haben bis jetzt jedenfalls noch immer eine gute, leistbare Möglichkeit gefunden.

Karl Danner, wir danken herzlich für das Interview.

Musik kommt aus der Harrachstraße ...

danner.

MUSIKINSTRUMENTE
MEISTERWERKSTÄTTE

Harrachstraße 42

A-4020 Linz

o732 78 39 14

danner@danner.at

www.danner.at